

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der LUNASOFT für Softwareprodukte

Stand: Januar 2013

§ 1 Geltung der AGB und Vertragsgegenstand

Diese AGB gelten gegenüber Unternehmern im Sinne von § 14 BGB für die Softwareprodukte der LUNASOFT. Unsere Angebote, Lieferungen und Leistungen der Softwareprodukte erfolgen ausschließlich unter Einbeziehung dieser AGB. Unsere AGB gelten auch für zukünftige Geschäftsbeziehungen.

Abweichenden, entgegenstehenden oder ergänzenden AGB des Kunden wird hiermit widersprochen. Sie werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

§ 2 Angebot und Vertragsschluss

Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch hinsichtlich der Preisangaben. Änderungen im Zuge des technischen Fortschritts sowie Änderungen in Form, Farbe, Gewicht und/oder sonstigen Leistungsdaten bleiben im Rahmen des Zumutbaren vorbehalten.

Mit dem Auftrag erklärt der Kunde verbindlich, die bestellte Ware erwerben zu wollen. Verträge bedürfen zur Rechtswirksamkeit der schriftlichen Bestätigung oder der Ausführung des Auftrags durch uns.

§ 3 Lizenzierung

LUNASOFT wendet zur Lizenzierung der Software unterschiedliche Techniken an:

3.1 Hardwareabhängiger Schlüssel (Registrierkey)

Bei der computergebundenen Lizenz werden aus Gründen des Kopierschutzes zur Identifizierung der Hardware bestimmte Komponenten heran gezogen. Eine Übertragung einer Lizenz auf einen anderen Computer ist nicht vorgesehen. Beim Austausch einer Hardware wegen Modernisierung oder Defekt gewährt LUNASOFT zwei Mal einen Ersatzschlüssel für den neuen Computer. Der bisherige Originalschlüssel wird ungültig.

3.2 Hardwaredongle

Bei dieser Lizenzierungsart versendet LUNASOFT einen USB-Stick, der eine Datei mit einem Schlüssel enthält. Er berechtigt zur selben Zeit zur Lizenzierung einer Demoversion, die der Kunde eigenständig von der aktuellen Homepage der LUNASOFT herunter lädt.

§ 4 Preise, Lieferzeiten, Zahlung

Die von uns angegebenen Preise verstehen sich soweit nicht separat aufgeführt, inklusive Verpackungs- und Versandkosten. Soweit zwischen Vertragsschluss und Lieferdatum mehr als vier Monate liegen, gelten die zur Zeit der Lieferung gültigen Preise.

Liefertermine und -fristen sind stets unverbindlich, Teillieferungen sind zulässig.

Der Kunde verpflichtet sich, nach Erhalt der Ware innerhalb von 10 Tagen den Kaufpreis zu bezahlen. Nach Ablauf dieser Frist kommt der Kunde in Zahlungsverzug. Für jede Mahnung können wir einen pauschalen Mahnkostenbetrag in Höhe von 5,00 Euro erheben.

Wir sind berechtigt, bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, vom Vertrag zurückzutreten, den Gebrauch zu untersagen, die Ware zurückzuverlangen oder einen Registrierkey zu deaktivieren.

Der Kunde ist zur Aufrechnung nur berechtigt, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder durch uns anerkannt wurden. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 5 Überlassungs- und Nutzungsrechte

LUNASOFT überlässt die vereinbarte Software dem Kunden in der Regel, indem er sie auf einer ihm seitens der LUNASOFT benannten Website downloaden kann. Soweit nichts anderes ausdrücklich vereinbart wurde, sind die Produkte, Programme und die dazugehörigen Dokumentationen der LUNASOFT ausschließlich für den Eigengebrauch des Vertragspartners bestimmt, welcher ein einfaches, nicht weiter übertragbares Nutzungsrecht erhält.

Die Änderung, Rückübersetzung überlassener Programmcodes in andere Codeformen (Dekompilierung), sonstige Arten der Rückerschließung der verschiedenen Herstellungsstufen (Reverse-Engineering) sowie jede Form ihrer Weiterentwicklung oder sonstige Bearbeitung ist unzulässig.

§ 6 Gefahrenübergang

Die Gefahr des zufälligen Untergangs sowie die Gefahr von Beschädigungen, Transportverlust, Diebstahl, Vernichtung und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht mit der Übergabe, beim Versandkauf mit der Auslieferung der Ware an die zur Ausführung der Versendung bestimmte Person, auf den Käufer über. Bei einem schriftlichen Auftrag des Käufers wird die Ware auf seine Rechnung versichert. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Käufer im Verzug der Annahme ist.

§ 7 Mängelanzeige

Kunden müssen uns Mängel innerhalb einer Frist von zwei Wochen ab Erhalt der Ware schriftlich anzeigen, andernfalls sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen. Versteckte Mängel müssen uns unverzüglich nach Entdeckung mitgeteilt werden.

Mangelhafte Liefergegenstände sind vom Kunden auf Kosten der LUNASOFT an diese zu senden. Erfolgt die Mängelrüge zu Unrecht, hat der Kunde die durch eine übliche Versendung entstehenden Kosten zu erstatten.

§ 8 Gewährleistung

Wir leisten für Mängel der Ware zunächst Gewähr durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung.

Die Gewährleistungsfrist beträgt 1 Jahr nach Ablieferung der Ware. Erst bei fehlgeschlagener Nacherfüllung können sonstige Ansprüche unter Ausschluss von Schadenersatzansprüchen geltend gemacht werden.

Falls der Kunde verlangt, dass die Nachbesserung an einem von ihm bestimmten Ort vorgenommen werden soll, können wir diesem Verlangen entsprechen, wobei unter die Gewährleistung fallende Arbeiten nicht berechnet werden, sonstige Aufwendungen aber vom Kunden zu ersetzen sind.

Wir weisen darauf hin, dass es nach dem Stand der Technik nicht möglich ist, Software so zu entwickeln, dass sie für alle Anwendungsbereiche fehlerfrei arbeitet. Wir leisten Gewähr, dass die Software im Sinne der von uns herausgegebenen und zum Zeitpunkt der Auslieferung an den Käufer gültigen Softwarebeschreibung brauchbar ist und die dort zugesicherten Eigenschaften aufweist. Eine unerhebliche Minderung der Brauchbarkeit bleibt außer Betracht.

§ 9. Rückgaberecht des Kunden / Belehrung

Rückgaberecht: Dem Kunden steht für Hardware (Dongle) ein Rückgaberecht zu, wenn er Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist. Der Kunde kann die erhaltene Ware ohne Angaben von Gründen innerhalb von zwei Wochen durch Rücksendung der Waren zurückgeben. Die Frist beginnt frühestens einen Tag nach Erhalt der Ware, nicht aber vor Zugang einer noch gesondert in Textform erfolgenden Rückgabebelehrung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Ware oder des Rücknahmeverlangens. Für den Fall, dass die Rückgabebelehrung erst nach Abschluss des Kaufvertrags in Textform erteilt wird, beträgt die Frist nicht zwei Wochen, sondern einen Monat.

Das Rückgaberecht ist ausgeschlossen bei Software, wenn die gelieferten Datenträger vom Kunden entsiegelt worden sind. Das Rückgaberecht entfällt auch beim Verkauf von Registrierschlüssel zur Freischaltung von

Demoversionen der Software, sobald dem Verkäufer die Seriennummer per E-Mail oder auf eine andere Art und Weise übermittelt wurde.

Die Rücksendung erfolgt auf Kosten und Gefahr des Verkäufers. Die Rücksendung oder das Rücknahmeverlangen ist zu richten an:

Michael Müller
LUNASOFT
Neetzer Kirchweg 3,
D-21354 Bleckede

Rückgabefolgen: Im Falle einer wirksamen Ausübung des Rückgaberechts sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Kann der Kunde die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss er insoweit gegebenenfalls Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie dem Kunden etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen kann der Kunde die Wertersatzpflicht vermeiden, indem er die Sache nicht wie sein Eigentum in Gebrauch nimmt und alles unterlässt, was deren Wert beeinträchtigt.

§ 10 Haftung

Die LUNASOFT haftet unbeschränkt nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Datenbeständen wird keine Gewähr übernommen. Sofern im Einzelfall durch ausdrückliche schriftliche Vereinbarung dennoch eine Gewähr übernommen wird, bezieht sich diese nur auf die Richtigkeit des Datenstands zum Zeitpunkt der Lieferung.

Bei Nichtbefolgung der Benutzungsanleitung bzw. bei Veränderungen des Produkts abweichend der Originalspezifikationen entfällt jede Gewährleistung.

Ohne schriftliche Zustimmung der LUNASOFT sind Ansprüche, die sich gegen sie richten, nicht abtretbar und können nur vom Vertragspartner geltend gemacht werden.

§ 11 Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns das Eigentum an der Ware bis zur Erfüllung sämtlicher bestehender oder später entstehender Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung vor.

§ 12 Schutz- und Urheberrechte

Wir sind grundsätzlich bemüht, dem Kunden das Recht zur Benutzung des Produkts zu verschaffen. Falls dies zu wirtschaftlich angemessenen Bedingungen nicht möglich ist, sind wir nach eigener Wahl berechtigt, das Produkt so abzuändern, dass das Schutzrecht nicht weiter verletzt wird, oder das Produkt zurückzunehmen und den Kaufpreis abzüglich einer Nutzungsentschädigung zu erstatten.

Hat der Kunde das von uns gelieferte Produkt verändert oder in ein System integriert, ist er verpflichtet, uns von Ansprüchen des Inhabers des verletzten Rechts freizustellen und die uns sonst dadurch entstehenden Schäden zu ersetzen.

§ 13 Datenschutz

Wir versichern, bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten des Kunden die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie andere einschlägige Rechtsvorschriften zu beachten.

Wir erheben, verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten nur, soweit dies für die Rechnungserstellung und Kundenbetreuung erforderlich ist. Eine weitere Nutzung darüber hinaus findet nicht statt. Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weiter gegeben.

§ 14 Vertraulichkeit

LUNSASOFT und der Kunde verpflichten sich gegenseitig, alle Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse der anderen Seite unbefristet geheimzuhalten und nicht an Dritte weiterzugeben oder in irgendeiner Weise zu verwerfen. Die Unterlagen, Zeichnungen und andere Informationen, die der andere Vertragspartner aufgrund der Geschäftsbeziehung erhält, darf dieser nur im Rahmen des jeweiligen Vertragszweckes nutzen.

§ 15 Schlussbestimmungen

Erfüllungsort ist unser Geschäftssitz. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz. Wir sind in diesem Fall berechtigt, unsere Ansprüche bei den Gerichten des allgemeinen Gerichtsstands des Kunden geltend zu machen.

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen des UN-Kaufrechts.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder anfechtbar sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt. Die Vertragschließenden verpflichten sich, die unwirksame Regelung durch eine solche zu ersetzen, die dem Vertragszweck wirtschaftlich entspricht.